



MÄRZ 2025

Windelsbach / Preuntsfelden

# KIRCHENZEITUNG



Liebes Gemeindeglied,  
liebe Leserin, lieber Leser,

überall haben wir sie: Akkus!  
Wiederaufladbare Batterien. Akkus sind  
wunderbare Energiequellen. Der Strom ist  
da, wenn ich ihn brauche. Allerdings nicht  
unendlich – irgendwann wird der Akku  
langsam leer, und ich muss sehen, dass ich  
ihn wieder auflade.

In der Erzählung von Jesu Versuchung  
begegne ich einem Jesus, der 40 Tage in der  
Wüste gefastet hatte.

Ob da vielleicht die inneren Akkus von Jesus  
auch ziemlich am Ende waren? Es klingt fast  
so, wenn es heißt *„Da verließ ihn der Teufel.  
Und siehe, da traten Engel herzu und  
dienten ihm“* (Mt. 4,11).

Das Bild vom ausgepowerten Jesus blenden  
wir gerne aus. Dabei gibt es an einigen  
Stellen Hinweise darauf, dass auch Jesus  
seine inneren Akkus aufladen musste. Ich  
denke da z.B. an die Erzählung der Speisung  
der 5000, nach der er sich ganz schnell  
davon machte (Joh. 6,15). Ähnlich war es in  
Garten Gethsemane kurz vor seiner  
Verhaftung. Als zitterndes



Häufchen Elend sucht er die Stille und Einsamkeit, betet zu Gott. Und er kommt zurück mit Mut und einem klaren Weg: „*Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, der mich verrät, ist nahe.*“ (Mk. 14,42)

Jesus braucht Pausen – sucht die Einsamkeit zum inneren Auftanken. Damit er dann seinen Weg weitergehen kann. Und wenn es bei ihm so ist, warum sollte es dann bei uns anders sein?

Es ist ein Auf und Ab: Mal könnte ich platzen vor innerem Antrieb und ein andermal komme ich überhaupt nicht in die Gänge. Ich bin eben ein Mensch – einer mit wechselnden Akku-Ständen.

Wenn ich sehe, wie fürsorglich die meisten mit ihren Smartphone-Akkus umgehen, da könnte man fast neidisch werden. Über Nacht wird es geladen. Wenn der Akkustand tagsüber unter 20% sinkt, wird man schon nervös. Komisch: Unsere inneren Akkus werden selten so verhätschelt. Da tun wir ja manchmal so, als wären wir so ein Durazell-Hase. Einer, der scheinbar endlos über Energie verfügt. Einmal in aller Ruhe innerlich auftanken? Dafür habe ich keine Zeit!”

Also kein Wunder, wenn man irgendwann tiefentladen in der Ecke sitzt: ausgepowert, gereizt und ohne inneren Antrieb.

Wir müssen irgendwann auftanken und unseren inneren Akku aufladen. Ob unser Schöpfer vielleicht deshalb nach der Erschaffung des Menschen auch gleich die Ladestation gebaut hat? Erst der Mensch, dann der Feiertag als Ruhetag! Ruhe scheint eine der wichtigsten Lade-Stationen für unseren inneren Akku zu sein. Der Sonntag, der gedacht ist als ein Tag, der nicht vollgestopft werden muss mit Dingen, die zu erledigen sind – sondern der uns dadurch innerlich auflädt, dass wir nichts tun müssen. Nichts erledigen. Oder etwas tun, was anderen völlig unnütz erscheint: In einen Gottesdienst zu gehen – beispielsweise. Er ist schon eine komische Veranstaltung.





Da gehst du in die Kirche, siehst meistens die gleichen Gesichter. Bei den Liedern kennst du die meisten, einige davon singst du ganz gerne, andere sind nicht so dein Fall. Die biblischen Texte sind altbekannt. Und was die oder der da vorne auf der Kanzel sagt ... mit ein oder zwei Gedanken kannst du vielleicht tatsächlich etwas anfangen, aber so insgesamt ist nicht so viel Faszinierendes dabei. Alles irgendwie schon mal gehört. Beten, ja, das hätte ich daheim auch können ...

Und doch ist für nicht wenige Menschen diese Veranstaltung wichtig. Eine Ladestation für den inneren Akku. Energie für die Woche. Bei Gott angestöpselt – durch unseren Glauben.

In der Zeit vor Ostern schenkt uns das Kirchenjahr nach der Adventszeit wieder eine besondere Zeit der Stille und des Nachdenkens über den Weg Jesu. Eine ruhige Zeit, die es für dieses Nachdenken braucht, ... und nicht nur dafür. Ich wünsche Ihnen eine Passionszeit mit genügend Zeit und Ruhe zum inneren Aufladen. Und vielleicht machen Sie sich ja einmal auf den Weg zu der einen oder anderen Gottesdienst-Ladestation.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pfarrerin Ingeborg Meyer

### Monatspruch März 2025

Wenn bei Dir ein Fremder in Eurem Land lebt, sollt Ihr ihn nicht unterdrücken. Lev 19,33

---

### Meine Zeit steht in Gottes Händen

---



Verstorben ist unser Gemeindeglied Frau Lydia Gerlinger, geb. Korbacher, aus Burghausen im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung fand am 12. Februar 2025 in Preuntsfelden statt.



## GOTTESDIENST

	in Windelsbach	in Preuntsfelden
So. 02.03. Estomihi	10 Uhr <span style="float: right;">GZ</span> Familiengottesdienst Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Arbeit mit Kindern in der eigenen Gemeinde</i>	
So. 09.03. Invokavit	9.30 Uhr <span style="float: right;">GZ</span> Pfarrerin Meyer <i>Koll.: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</i>	
So. 16.03 Reminiszerere		9.30 Uhr Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Fastenaktion „Füreinander Einstehen in Europa“</i>
Mi. 19.03.	19 Uhr <span style="float: right;">GZ</span> Passionsgottesdienst Prädikant Schwemmbauer	
So. 23.03. Okuli	19 Uhr <span style="float: right;">Kirche</span> Mitten-i.-Leben Gottesdienst Daniel Röger	
So. 30.03. Lätare	9:30 Uhr <span style="float: right;">Kirche</span> Konfirmanden-Prüfung Diakon Schwarzbeck <i>Koll.: Konfirmandenarbeit</i>  11 Uhr Taufe von Nico Fohrer Pfarrerin Meyer	



**Gottesdienst für alle**



***Mitten im Leben ...***  
**... Barm♥igkeit**

**Sonntag, 23. März 2025**

**in der Kirche in Windelsbach**

**19.00 Uhr lockerer Gottesdienst  
am Abend**

**mit Prediger Daniel Röger**

**von der LKG Rothenburg**

**Musik: „Mitten im Leben“- Band**

**Im Anschluss danach Gespräche und Imbiss.**



---

## GOTTESDIENST

---

### **Andachten in der Passionszeit – Zeit der Stille, Zeit zum Auftanken**

Wie auch in den vergangenen Jahren laden wir Sie in den kommenden Wochen herzlich ein zu zwei abendlichen Passionsandachten. Sie finden jeweils um 19.00 Uhr statt am

- ☒ Mittwoch, 19. März 2025 im GZ in Windelsbach
- ☒ Mittwoch, 9. April 2025 in der St. Nikolauskirche in Preuntsfelden,

30 Minuten Besinnung und Momente der Stille. Gönnen Sie sich diese kleine Auszeit in den Wochen der Passion. Sie werden merken, es tut gut.

### **Weltgebetstag der Frauen**



Christinnen der Cookinseln -  
einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns  
entfernt -  
laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar  
geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.  
Um 19 Uhr in der Schule in Gattenhofen.



### Mutter-Kind-Gruppe

Hallo an alle Mamas. Immer mittwochs treffen wir uns zu einer lockeren Spielstunde mit unseren Kindern ab etwa 6 Monaten. Wir singen und spielen mit den Kindern und plaudern ein bisschen.

Treffpunkt: mittwochs, 10 Uhr bis 11:30 Uhr im GZ

### Bleibt fit Gruppe

Herzliche Einladung an alle, die sich gerne bewegen und Lust haben auf einen geselligen Nachmittag. Wir treffen uns 2x monatlich mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Termine:                   12.03.25  
                                  26.03.25

Wir Mitarbeiterinnen freuen uns auf viele Frauen und Männer die mitmachen. Neue Besucher/innen die unsere Gruppe kennenlernen möchten sind stets willkommen.

### Altenclub

Liebe Besucher und Freunde des Altenclub, unser nächstes Treffen ist geplant.  
**Herzliche Einladung!**

Der nächste **Altenclub** findet am Donnerstag, **06.03.2025** um **14.00 Uhr** im GZ in Windelsbach statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Wir würden uns freuen, neben den bisherigen, treuen Besuchern des Altenclubs auch neue Teilnehmer begrüßen zu können.

Wir haben ein kurzweiliges Programm geplant, bei dem die Zeit für Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kommt.

Auf Ihr Kommen freut sich das Altenclubteam:

Helga Geim, Doris Reinhard, Ruth Wolz und Friedrich Stahl.

Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann bei uns anrufen, wir holen Sie ab.



---

## KINDERGARTEN

---

**Die Kinder der Sonnengruppe freuen sich über ihre neue Garderobe.**



Endlich ist genügend Platz für Schuhe, Matschhosen, Schneeausrüstung, Taschen, ... und für alle Schätze, die während des Kita-Tages gebastelt, gemalt, gestaltet und dann mit nach Hause genommen werden.







## Evangelische Bücherei im GZ

Kirchstraße 7 – geöffnet:

donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr

freitags von 16.30 – 17.30 Uhr

### Frühling, Natur und Garten - – Wissenswertes für Klein und Groß



#### Pettersson und Findus – Mein großes Naturbuch

Die Natur erleben, sie genießen, sie besser verstehen und sie schützen: In diesem Buch erfahren Kinder von Pettersson und Findus nicht nur alles über heimische Pflanzen, wilde Tiere und ihren Lebensraum, sondern erhalten jede Menge Tipps und Tricks für draußen und erfahren dabei ganz nebenbei, was sie selbst dazu beitragen können, um unsere Umwelt zu schützen.

#### Wir entdecken die Pflanzen

Was ist eine Pflanze? Warum blühen Pflanzen? Wieso haben manche Stacheln? Kinder können zahlreiche Pflanzen aus Garten, Wiese, Feld und Wald in naturgetreuen Illustrationen und spannenden Klappen entdecken.



#### Apfel, Birke, Löwenzahn

Warum blühen Blumen bunt? Wieso schmecken Kräuter so lecker? Und gibt es auch bei uns Dschungelpflanzen? Die Welt der Pflanzen steckt voller Geheimnisse. Kinder ab 4 Jahren erfahren jede Menge Grundlegendes und Überraschendes zu den Merkmalen, der Verbreitung und den Lebensräumen der Pflanzen. Klappen zum Aufschlagen zeigen die verschiedenen Formen von Blättern, Blüten und Früchten oder die Lieblingsfrüchte von Füchsen und Ameisen. Als kleines Extra sorgt ein versteckter Fliegenpilz auf jeder Seite für Rätselspaß!

#### Was wächst denn da?

Sophie kennt Gemüse nur aus dem Supermarkt. Doch in diesem Jahr verbringt sie ganz viel Zeit bei den Großeltern. Die haben einen großen Garten, in dem Kartoffeln und Mais, Tomaten, Erbsen, Paprika und Gurken wachsen. Sophie lernt, was alles zu tun ist, bevor man ernten kann: Sie sät Radieschensamen und pflanzt kleine Salate, sie darf mulchen und gießen und beobachtet dabei Marienkäfer und Regenwürmer. Sie erfährt, warum Bienen so wichtig sind und schaut den Kürbissen beim Wachsen zu, bis irgendwann die Zeit kommt, den Garten winterfest zu machen.

Dieses Bilderbuch macht ganz unaufdringlich große Lust auf eigenes Werkeln im Garten.



Euer Bücherei-Team



## Diakoniesammlung

Die Frühjahrssammlung der Diakonie steht diesmal unter dem Motto „Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte“.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Sammlung mit einer Spende unterstützen würden. In den Kirchen liegen dafür Sammeltütchen bereit. Sie können Ihre Spende gerne in die aufgestellten Sammelboxen in den Kirchen werfen oder auch im Pfarramt abgeben. Eine Überweisung auf unser Gabenkassenkonto ist auch möglich:  
IBAN DE40 7656 0060  
0005 1153 70.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**Diakonie**   
**Bayern**

**MUT GEGEN ARMUT**

**armutsorientierte  
Projekte**

**Frühjahrssammlung  
31.03. – 06.04.2025**



### **Frühjahrssammlung vom 31. März – 06. April 2025** **Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte**

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2025 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, [a.humrich@diakonie-bayern.de](mailto:a.humrich@diakonie-bayern.de)

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2025





# TAUFFEST 2025

## Die Farbe des Lebens

Feiern Sie Ihre Taufe groß, anders, einfach

**Sonntag, 29. Juni 2025, ab 14 Uhr**

**Wildbad Rothenburg o.d. Tauber**



Anmeldung bis 16. Juni 2025

Information:

[www.dekanat-rothenburg-evangelisch.de/Tauffest](http://www.dekanat-rothenburg-evangelisch.de/Tauffest)

### Tauffest 2025 „Die Farbe des Lebens“

Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst gern taufen lassen, sind aber noch nicht dazu gekommen? Das Dekanat Rothenburg schenkt Ihnen einen Grund, es endlich anzugehen. Feiern Sie Ihre Taufe mit uns und Ihren Gästen groß, anders, einfach am Sonntag, den 29. Juni 2025 ab 14 Uhr im Wildbad Rothenburg am Ufer der Tauber. Unter dem Motto "Die Farbe des Lebens" beginnen wir unter freiem Himmel (bei Regen in der Wandelhalle) mit einem familiären Taufgottesdienst. Je nach Zahl der Täuflinge werden die Taufen von mehreren Pfarrern und Pfarrerninnen durchgeführt. Im Anschluss lädt der Dekanatsbezirk alle Täuflinge und Gäste zu Kaffee und Kuchen ein. Wer mag, kann sich die Utensilien für ein schönes Picknick auf der Wiese mitbringen.

#### Was müssen Sie tun?

1. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem zuständigen Pfarramt auf und melden sich bis Montag, 16. Juni 2025 zur Taufe an. Sie können sich auch an das Dekanat Rothenburg (Tel. 09861 700610 oder [dekanat.rothenburg@elkb.de](mailto:dekanat.rothenburg@elkb.de)) wenden.
2. Ihr Pfarrer / Ihre Pfarrerin wird mit Ihnen einen Termin für ein Vorgespräch vereinbaren.
3. Sie kommen zum Tauffest ins Wildbad. Die Taufe nimmt entweder Ihr Ortspfarrer / Ihre Ortspfarrerin vor oder eine der teilnehmenden Pfarrpersonen. Wir freuen uns auf Sie!



### **Spiritualität in der ELKB und warum es dazu ein neues Webportal gibt**

Spiritualität gehört zum Christentum wie das Amen in die Kirche - sollte man meinen. Jenseits der Kirchen ist jedoch ein großer spiritueller Markt entstanden. Viele Menschen, die für religiöse Erfahrung offen sind, kommen gar nicht auf die Idee, sich an die Kirche zu wenden. Unter ihnen gibt es etliche Christen, die sich als „spirituell obdachlos“ bezeichnen.

Was wissen wir über ihre Suche und über ihre Erfahrungen? Vermutlich wenig, weil die Scheu groß ist, davon zu reden. Weil wir kaum danach fragen.

Vielleicht sind einige auch unsicher, ob das, was sie empfinden und erfahren, zur christlichen Überlieferung passt. Vielleicht sind andere auch einfach gleichgültig gegenüber einer Kirche, von der sie wenig erwarten.

Dabei gibt es im Christentum so viele Wege, auf denen Vertrauen, Verbundenheit, Lebendigkeit, Zuversicht, Glaube und Sinn wachsen können. Es lohnt sich, sie zu entdecken!

#### **Spiritualität jetzt – in Zeiten des Umbruchs, vieler Krisen und schwindender Ressourcen?**

Ja! Weil wir als Kirche nur weiterleben werden, wenn wir aus unserer Quelle trinken. Uns verbinden mit der göttlichen Lebens- und Schaffenskraft, denn nichts anderes heißt „religio“.

#### **Wie soll das gehen? Wie kommt Glaube in die Erfahrung?**

Ein neu entstehendes Netzwerk in der ELKB geht den Weg, Spiritualität erst einmal ins Gespräch zu bringen: Lasst uns reden über unseren Glauben! Helfen wir einander, religiöse Scham abzulegen. Denn wir sind eine „story telling religion“, die seit Anbeginn davon lebt, dass Menschen von ihren Erfahrungen erzählen: von Suchen und Finden, von Zweifeln und Staunen, von Lebendigkeit, Krisen, Erfüllung, Neuorientierung und Verbundenheit.

Glauben Teilen setzt aber auch Erfahrung voraus. Und damit die Notwendigkeit, sich immer wieder mit der Quelle zu verbinden und Räume aufzusuchen, in denen mein ganz persönlicher Glaube leben und sich vertiefen kann.

#### **Warum dann aber – ein Webportal Spiritualität?**

Weil wir damit den reichen Schatz christlicher Spiritualität in unserer Landeskirche sichtbar machen. Im Webportal sind zehn Zugänge zu spirituellen Erfahrungsräumen auffindbar: Stille, Rituale, Wort, Musik, Kunst, Gemeinschaft, Natur, Körper, Verantwortung und Persönlichkeit.



Jeder Zugang ist mit vielen weiteren Wegen verbunden, weil Menschen verschieden sind und Unterschiedliches brauchen oder erfahren haben. Es gibt außerdem einen Magazinbereich mit anregenden Artikeln für die eigene Spiritualität, Kontaktadressen, Veranstaltungshinweise und vieles mehr.

Dreh- und Angelpunkt ist die Frage: „Was ist *Dein* Weg?“

Was ist Dein Weg, wenn Du in Gottes heiligen Raum eintreten willst, wenn Du Dich mit Christus verbindest, wenn Du Dich nach lebendiger, nährender Glaubenserfahrung sehnst?

Neugierig? Dann herzlich willkommen auf [www.ganzhier.de](http://www.ganzhier.de)!

**ganz hier**  
Spiritualität evangelisch

**Gehe deinen Weg!**

  
ganzhier.de

 Evangelische Landeskirche  
Kirche in Bayern



## „Pilgerangebote im Frühjahr 2025“

Wenn die Natur aufblüht, auf den Weg machen!

Treffpunkt: Haupteingang Wildbad Rothenburg o.T., von 14.00 bis 17.00 Uhr

Bildung evangelisch bietet drei Pilgertouren an, um unterwegs verschiedene Lebensthemen zu bedenken:

- Montag, 03.03.2025: Rosen – Montag!  
*Rosenmontagspilgern mit Maria und Richard Rummel + Jürgen Meyer*
- Freitag, 21.03.2025: Weniger ist mehr!  
*Pilgern in der Fastenzeit mit Maria Rummel und Richard Rummel*
- Freitag, 18.04.2025: Trauer oder Trost?  
*Pilgern an Karfreitag mit Maria Rummel und Richard Rummel*



Leitung: Maria Rummel, Referentin Erwachsenenbildung, qualifizierte Pilger- und Trauerbegleiterin

Wegstrecken: 6 – 9 km

Wir freuen uns über eine Spende!



### Anmeldung und weiter Infos:

Bildung evangelisch zw. Tauber u. Aisch e.V., Sekretariat  
bildung.buero.tauberisch@elkb.de, Tel: 09861 - 977 600  
oder über den QR-Code



---

# EVANG.-LUTH. PFARRAMT WINDELSBACH

---

KIRCHENGEMEINDEN WINDELSBACH UND PREUNTSFELDEN

---

Pfarramt Kirchstraße 2, 91635 Windelsbach  
Tel. 09867/682  
E-Mail: [pfarramt.windelsbach@elkb.de](mailto:pfarramt.windelsbach@elkb.de)  
Öffnungszeiten Mittwoch, 9 – 12 Uhr  
Pfarramtsführung Ingeborg Meyer, Tel. 09861-1527  
Sekretärin Marion Gerlinger

## Kirchengemeinde Windelsbach

Vertrauensfrau Ida Morgenstern  
Kirchenpfleger Martin Köhler  
Organist Rückfrage Pfarramt  
Mesnerteam Marie Fohrer, Ida Morgenstern  
Kindergartenleitung Manuela Gundel,  
Claudia Müller, Stellvertr.

## Kirchengemeinde Preuntsfelden

Vertrauensmann Friedrich Stahl  
Kirchenpfleger Friedrich Stahl  
Organistin Monika Schwemmbauer  
Mesner Günther Büchler

Bankverbindung: Gabenkassen- bzw. Spendenkonto  
Konto-Nr. 5115370, VR-Bank Mittelfranken West eG  
IBAN: DE40 7656 0060 0005 1153 70 BIC: GENODEF1ANS

*Mitteilungsblatt der Evang.-Luth. Pfarrei Windelsbach und Preuntsfelden.*

*Verantwortlich i.S.d.P: Pfarrerin Ingeborg Meyer*

*Zuschriften bitte bis zum 15. des Monats ans Pfarramt, Adresse siehe oben.*

*Druck: Schneider Druck GmbH, Rothenburg o.d.T.*